

23. November 1933

O 136
 Herrn Albert Burger
 durch gütige Vermittlung von Herrn Professor Willi Baumeister, Maler,
 Gerokstrasse 39, Stuttgart.

Sehr geehrter Herr,

Mit der Vorbereitung einer Gedächtnisausstellung Otto Meyer-Amden beschäftigt, erfahren wir von Herrn Professor Schlemmer, dass Sie jedenfalls einige Arbeiten des Künstlers besitzen. Dürfen wir Sie, wenn dies zutrifft, bitten, uns die Werke hierher zu senden, damit sie in den Oeuvre-Katalog aufgenommen und wenn möglich in die Ausstellung eingereiht werden können? Im Interesse grösstmöglicher Vollständigkeit sind wir Ihnen für Ihre gütige Mitarbeit sehr dankbar. Wenn es für Sie einfacher und bequemer ist, so können Sie die Werke Herrn Professor Baumeister übergeben, der sich in freundlicher Weise bereit gefunden hat, die Arbeiten Otto Meyers aus deutschem Besitz zu sammeln und in einer gemeinsamen Sendung an uns weiterzuleiten. Alle Kosten für den Transport gehen zu unseren Lasten, ebenso versichern wir die Werke für die Her- und Rückreise, sowie während der Dauer ihres Aufenthaltes im Kunsthaus Zürich gegen alle Risiken bei unserer bewährten schweizerischen Gesellschaft.

Die Ausstellung soll in der zweiten Hälfte Dezember eröffnet werden um bis gegen Ende Januar 1934 zu dauern; damit die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden können, wären wir Ihnen für baldige Antwort unter Benutzung des beiliegenden Bogens sehr verbunden.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
 Der Direktor:

- 1. Formular für Antwort
 (Doppel für Sie bestimmt)
- 1. Umschlag, adressiert.

H. V. A. Rohrer